

## Günter Knebel

---

**Von:** Günter Knebel <knebel-bremen@t-online.de>  
**Gesendet:** Mittwoch, 29. Mai 2024 23:40  
**An:** 'lesermeinung@weser-kurier.de'  
**Betreff:** Langemarckstraße-Umbenennung, hier: Leserbrief zum WK - Artikel vom 29. Mai 2024, Seite 7

Leserzuschrift zum heutigen Artikel: **Senat verlangt (neue) Anwohnerbeteiligung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

„mit Interesse las ich im Weser-Kurier vom 9. April 2024, dass die seit vielen Jahren mit guten Gründen bürger-initiativlich angestrebte Umbenennung der 1937 von Nazis neu benannten Langemarck-Straße endlich von allen demokratisch gewählten zuständigen Gremien gebilligt worden sei. Allein die rechtlich-gesetzlich unklare Zustimmung des Bremer Senats zu dieser - als antinazistisches Signal auch überregional und bundesweit beachteten - Umbenennung stehe noch aus.

Auch eingedenk einiger gewichtiger grundsätzlicher Einwände gegen Umbenennungen von historisch einzuordnenden Namen öffentlicher Verkehrsräume, stellt sich mir im konkreten Fall jedoch die Frage, warum der Bremer Senat nun die getroffenen einstimmigen, überparteilichen Entscheidungen aller Mandatsträger kommunaler Gremien und mitzuständiger senatorischer Behörden, die zuvor auch Anwohner-Voten berücksichtigt haben, augenscheinlich für nicht existent erklärt?

Brüskiert er nicht die gesamte vorausgegangene kommunalpolitische Entscheidungsfindung, indem er nun ein weiteres Anliegervotum einfordert, das möglicherweise mehr dem aktuellen Zeitgeist entspricht? Und das zu einer Namensgebung, wie sie die braunen Machthaber 1937 gewollt haben. Im leider nötigen Kampf gegen Rechtspopulismus u.a.m. dürfte der gegenwärtige Bremer Senat wohl fortan keinerlei Rolle mehr spielen.“

Für den möglichst ungekürzten und zeitnahen Abdruck dieser Zeilen wäre ich dankbar.

Mit freundlichem Gruß  
Günter Knebel

Kontaktdaten:  
Günter Knebel, Web-Redaktion [www.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de](http://www.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de)  
Ludwigsburger Str. 22  
D-28215 Bremen  
Tel.: ++49.421-374557; mobil: 0151-20122194  
E-Mail: [info@bv-opfer-ns-militaerjustiz.de](mailto:info@bv-opfer-ns-militaerjustiz.de)  
[www.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de](http://www.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de)